

DIE **ROTEN** DIREKTOREN

WIRTSCHAFTLICHES HANDELN IN DER DDR
ZWISCHEN PLAN UND REALITÄT

PODIUMSGESPRÄCH
am **27. JUNI 2006** | 19 Uhr
im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

www.hdg.de/zfl/

www.stiftung-aufarbeitung.de



plane mit arbeite mit

regiere mit

Deine Stimme der Arbeiter-und-Bauernmacht



DIE ROTEN DIREKTOREN

WIRTSCHAFTLICHES HANDELN IN DER DDR ZWISCHEN PLAN UND REALITÄT

PODIUMSGESPRÄCH

Dienstag, 27. Juni 2006, 19 Uhr

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig

– Eintritt frei / keine Anmeldung erforderlich –



Armin Müller
Institutionelle Brüche und personelle Brücken

Werkleiter in Volkseigenen Betrieben der DDR in der Ära Ulbricht
Köln, Weimar: Böhlau Verlag, 2006,
384 S., 44,90 €

Vor 60 Jahren leitete ein Volksentscheid in Sachsen die Verstaatlichung der ostdeutschen Wirtschaft ein. Schritt für Schritt bildete sich in der DDR nicht nur eine zentrale Planwirtschaft, sondern auch ein neuer Typus des volkseigenen Managers heraus, der an die Stelle des privaten Unternehmertums trat. Die neue Elite musste gleichermaßen ökonomischen wie politischen Anforderungen genügen. Die „roten Direktoren“ bewegten sich im Spannungsfeld zwischen zentralen Planvorgaben, kontinuierlichen Materialengpässen und dem eigenen Betriebsinteresse. Improvisationstalent war hier kaum weniger gefragt als betriebswirtschaftlicher Sachverstand.

Der Historiker Armin Müller hat zu den Funktionseleiten der DDR-Planwirtschaft geforscht und zu ihrem Aufstieg in der Ära Ulbricht ein Buch vorgelegt. Weitere Gesprächsgäste des Abends sind zwei Zeitzeugen, die in leitenden Positionen der „Volkseigenen“ Wirtschaft gewirkt haben.

Begrüßung

PROF. DR. RAINER ECKERT, Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

Podiumsgespräch mit

PROF. DR. DR. KARL DÖRING, Jg. 1937, ab 1979 Stv. Minister für Erzbergbau, 1985-1995 Generaldirektor VEB Bandstahlkombinat bzw. Vorstandsvorsitzender EKO Stahl AG Eisenhüttenstadt, bis 2000 dort Geschäftsführer Technik

DR. H.C. EDGAR MOST, Jg. 1940, ab 1967 Bankdirektor, 1990 Vizepräsident DDR-Staatsbank, dann Vorstandsvors. Deutsche Kreditbank AG, Vorstandsmitglied Deutsche Bank – Kreditbank AG und 1990-2004 Mitglied der Geschäftsleitung Deutsche Bank AG, Berlin

DR. ARMIN MÜLLER, Jg. 1972, Studium der Geschichte, Politik, Kunst- und Medienwissenschaften an der Universität Konstanz, 2005 Promotion

Moderation: BERND HILDER, Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung

Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

STIFTUNG
AUFARBEITUNG 

In Medienpartnerschaft mit:



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG